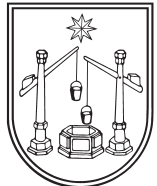


## BAD SALZUFLEN



**Redaktion**  
Am Markt 16  
32105 Bad Salzuflen  
☎ (05222) 93 11-10, Fax -50  
E-Mail: Salzuflen@lz-online.de

Thomas Reineke (Rei) ☎ -11  
Sven Koch (sk) ☎ -12  
Katrin Kantelberg (kk) ☎ -13  
Astrid Sewing (sew) ☎ -14

**Anzeigen- und Leserservice**  
☎ 01805/000096 (9 Cent/Min.)

**Kartenservice**  
☎ 01805/006285 (12 Cent/Min.)

## VERANSTALTUNGEN

**Reha-Sportgruppen**, 17-20 Uhr, Salzetalklinik.  
**Fit und entspannt**, Kneipp-Verein, 11-12 Uhr, Rehavital, Salinenstr..  
**Frauenhilfe**, 15 Uhr, Evref. Gemeindehaus, Von-Stauffenberg-Straße.  
**Beratung**, Gleichstellungsstelle, ☎ 9 52 33 9/95.  
**Reha-Sport** für MS-Erkrankte mit „Präventio“, ☎ 638602, 18 Uhr, Turnhalle Wülfer.  
**Posaenorchesterprobe**, 20 Uhr, Kirche Bergkirchen.

## KULTUR

**Stadt- und Bädereuseum**, Ausstellung „Neue Arzneischaetze“, 14-17 Uhr, Lange Straße.  
**Die Frau in Schwarz**, 19.30 Uhr, Kur- und Stadttheater, Parkstr. 26, ☎ 18 32 00.

## RAT &amp; SERVICE

**Stadtbücherei**, 10-18 Uhr, Foto-Ausstellung „Rettungshunde“, Am Markt.  
**Ambulanter Hospizdienst**, ☎ (01 72) 5 27 78 00.

## KINDER &amp; JUGEND

**Jugendgruppe**, 17-18.30 Uhr, Johanniter, Siemensstr. 20.  
**Krabbelgruppe**, Rappelkiste, 10-12 Uhr, Kath. Gemeindehaus, Grabenstr. 14.  
**Töpfern**, Backen: 16-18 Uhr, @on, Uferstr. 50.  
**Gruppenstunde**, 15.30-17 Uhr, Katholische Liebfrauentempel, Gemeindehaus, Grabenstraße.  
**Jugendtreff Ahmsen**, 17-20 Uhr, Schulweg.  
**Jungschar CVJM Sylbach**, Mädchen: 15.30 Uhr, Jungen: 17 Uhr, Vereinshaus, Lambrachtweg.  
**JZ Lockhausen**, Offenes Angebot 15-19 Uhr.  
**Jugendtreff**, 15-19 Uhr, Ziegelstr.  
**„Kichererbsen-Treff“**, 16-18 Uhr, Club-C, Ziegelstr.

## SENIOREN

**Senioren-Café**, 15-16 Uhr, AWO-Feierabendhaus, Wenkenstr.  
**Seniorentanz**, 10 Uhr, Auferstehungskirche, Gemeindezentrum, Gröchteweg 30.  
**Senioren-gymnastik**, Kneipp-Verein, 10-11 Uhr, VHS, Hermannstraße 32.  
**Informationsbüro**, ☎ 952480, 10-12 Uhr, Begegnungszentrum, Otto-Künne-Promenade 1.

## SONSTIGES

**1. Skatclub Kusenaum**, 20 Uhr, „Königskrug“.  
**AWO-Boutique**, 9.30-16.30 Uhr, Neue Str. 8.  
**Bridge-Turnier**, 15 Uhr, Hotel Maritim, Anmeldung ☎ 61137 oder 13836.  
**Unicef-Ausstellung**, 10-17 Uhr, Konzerthalle.  
**Männerkreis**, „Hochzeit des Figaro“, 15.15 Uhr, Auferstehungskirche, Gemeindezentrum, Gröchteweg 30.  
**VitaSol**, Wasserlandschaft 7-22 Uhr, Fitnessclub 9-22 Uhr, Sauna 10-22 Uhr.

## Busbranche gibt Gummi für den Winter

Zur Not bleiben die Fahrer auch mal einfach stehen

■ **Bad Salzuflen (tis)**. Statt des schmalen Goldrandes versenkt **Gerhard Repp die komplette Euro-Münze „19 Millimeter“, misst der Fahrdienstleiter das Reifenprofil nach. Mechaniker Olaf Fehl wuchtet das massive Gummipneu mit Schwung auf die Hinterachse des Stadtbusses, der noch schlappenlos im Depot des Busunternehmens Wiebusch aufgebockt ist.**

Wenn Fehl sich beeilt, dauert es eine halbe Stunde, bis die letzte Mutter angezogen und ein Linienbus winterfest ist. Zeit, die die Salzufler Busbetriebe jedes Jahr wieder in Kauf nehmen – im Interesse der Sicherheit ihrer Passagiere und Fahrer. „Wir fahren immerhin über den Holenstein“, sagt Peter Niebäumer, Inhaber des Retzener Busunternehmens. „Für uns hier sind das bekanntlich Berge.“

Wenngleich sich die Busse winterbereit in den Aufstieg in Richtung Kalletal werfen, von Zeit zu Zeit reicht selbst das tiefste Profil nicht. Wenn früh-

morgens noch nicht gestreut und die Straße spiegelglatt sei, drohe durchaus eine Rutschpartie, so Niebäumer. „Dann bleiben wir halt stehen, mit Diesel im Tank läuft die Standheizung ja weiter“, erklärt er den Notfallplan seiner Fahrer.

## Zur Not gar Schneeketten

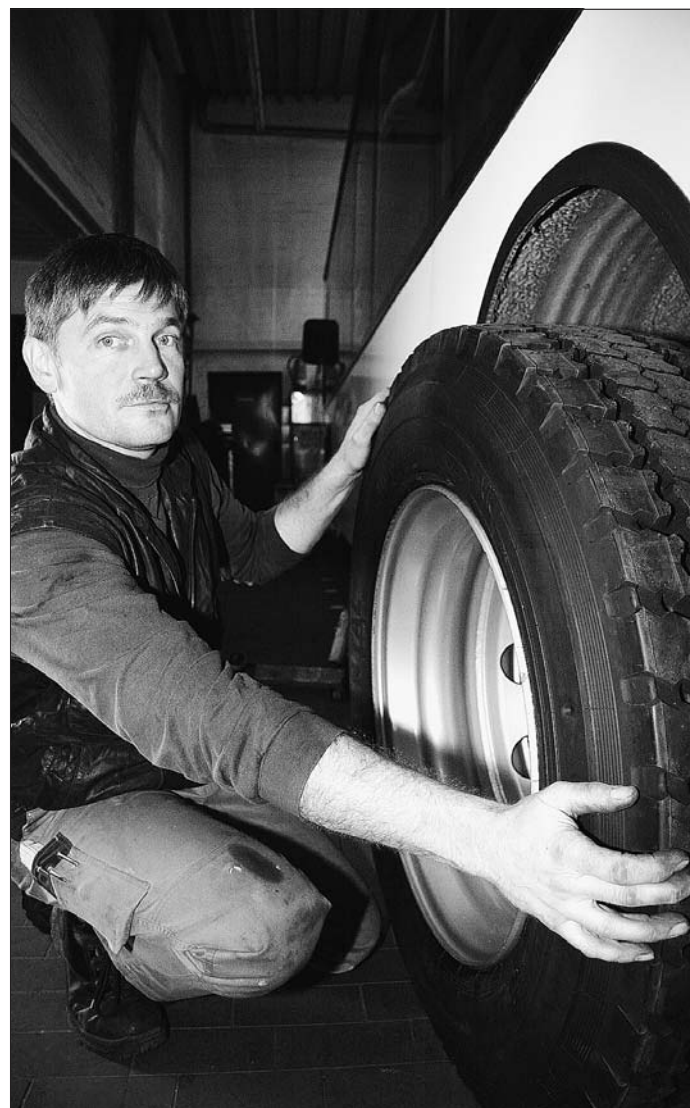
Ulrich Treitz (Geschäftsführer Stadtverkehrsgesellschaft) verweist ebenfalls auf die Bedeutung des Winterdienstes für den Busverkehr. Die von ihm genutzten Wege stehen daher in der Priorität der Räumdienste ganz oben. „Sie werden als erstes von Eis und Schnee befreit“, beruhigt Treitz.

Auf die neue Winterreifen-Verordnung reagieren die Busfirmen gelassen. „Für uns nichts Neues“, resümiert Fahrdienstleiter Repp. Bereits seit mehr als 30 Jahren gelte eine solche Norm für Nutzfahrzeuge, die

passende Bereifung, zur Not gar Schneeketten, verlange.

In Bad Salzufler Breiten können die aber getrost im Depot bleiben. Stattdessen bekommen Linienbusse auf die Antriebsachse Winterreifen aufgezogen. Vorne werde nicht extra umgerüstet, erklären Niebäumer und Repp einstimmig. Gepaart mit dem hohen Gewicht der tonnenschweren Gefährte sorgt ein hoher Kautschukanteil der Ganzjahresreifen bereits für guten Halt auf dem Asphalt. Reisebusse für weite Touren, auch in Wintersportgebiete, erhalten vorne spezielle Pneu.

Im Fall der Fälle reicht selbst das nicht immer, erinnert sich Niebäumer. Vor knapp zehn Jahren kam er kurz nach dem Jahreswechsel per Bus aus Spanien zurück. In Frankreich sorgte Eisregen für ein Verkehrschaos. Beinahe zwei Tage hinter der Zeit erreichte Niebäumer die Heimat. Ärger über Verspätungen im Linienverkehr nehmen sich da geradezu lächerlich aus.



**Mächtiger Schlappen:** Mechaniker Olaf Fehl rüstet einen Stadtbus mit winterfestem Gummi auf der Hinterachse aus. FOTO: SCHRÖDER

## TERMINE

## Licht für Kinder

■ **Bad Salzuflen**. Fester Bestandteil des Martinsfestes am Wochenende, 11. und 12. November, ist in Salzuflen wieder die Aktion „Licht für die Kinder dieser Welt“. Holzboote, die dabei auf der Salze am Salzhof zu Wasser gelassen werden, sind am Samstag gegen eine Spende zu erwerben. Der Stand an der Post, Fußgängerzone, ist ab 9 Uhr geöffnet. Start des Martinszuges ist am Samstag um 17 Uhr im Kurpark (Konzertmuschel). Während des verkaufsoffenen Sonntags sind von 14 bis 18 Uhr auch elf Marktbesucher auf dem Salzhof mit ihren Ständen präsent.

## Aloe Vera

■ **Bad Salzuflen**. Über die erfolgreiche Mitverwendung der vielseitigen Pflanze Aloe Vera informiert am Montag, 13. November, um 18.30 Uhr im Kurhaus an der Parkstraße Michael Peuser. Der seit 38 Jahren in Brasilien lebende „Aloe-Vera-Papst“, Forscher und Buchautor entdeckte den gemeinsamen Nenner von über 100 Krankheiten. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Weitere Infos zu der Veranstaltung unter ☎ (05222) 96 18 81 oder unter ☎ (0173) 460 35 22. Der Eintritt an der Abendkasse kostet zehn Euro.

## Spektrum des Tanzes

■ **Bad Salzuflen**. Über die Bandbreite des Angebotes der Ballettschule „La Danse“, Herforder Straße 3, können sich Besucherinnen und Besucher an den Tagen der offenen Tür informieren. Diese finden an den Sonntagen, 12. und 19. November, jeweils ab 14 Uhr und am Samstag, 18. November, ab 12 Uhr statt.

## Party im Sportpark

■ **Bad Salzuflen/Werl-Aspe**. Der TC Bad Salzuflen lädt am Samstag, 11. November, zur traditionellen „Tennisplatzverbrennung“ zum Sommerabschluss ab 19 Uhr in den Sportpark, Im neuen Land 39, in Werl-Aspe ein. Dort wird symbolisch ein überdimensionaler Tennisschläger verbrannt. Zu der anschließenden Fete steuert DJ Dr. Kuno die passende Musik bei.

## Markt und Infos

■ **Bad Salzuflen-Schötmar**. Der beliebte Flohmarkt in der Erich-Kästner-Schule findet wieder am Samstag, 18. November, von 10 bis 14 Uhr in dem Gebäude an der Otto-Hahn-Straße statt. Dort hat auch der Verein „Pinocchio für Afrikas Kinder“ einen Informationsstand aufgebaut. Der in Porta Westfalica ansässige Verein arbeitet mit der Kästner-Schule bei einem Patenschaftsprojekt in Namibia zusammen.

## Straße gesperrt

■ **Bad Salzuflen-Lockhausen**. Aufgrund von Bauarbeiten ist die Straße Am Bexterholz am Montag und Dienstag, 13. und 14. November, gesperrt. Anlieger können bis zur Baustelle fahren oder die Strecke über die Ellernbreite und den Kiefernpfad nutzen.

## Positives Denken

■ **Bad Salzuflen**. Das Fest zum 30. Geburtstag der Salzufler Gruppen „Anonyme Alkoholiker“ und „Al-Anon“ steht unter dem Motto „Der Weg zum positiven Denken“. Gefeierte wird am Sonntag, 12. November, ab 11 Uhr im Begegnungszentrum, Otto-Künne-Promenade.

## Heilende Bienen

■ **Bad Salzuflen**. Über „Heilwerte aus dem Bienenvolk“ erfahren Mitglieder und Freunde des Imkervereins Wissenswertes bei der Versammlung am Sonntag, 12. November. Beginn der Zusammenkunft ist um 9.30 Uhr in der Gaststätte „Brüggenghaus“.

## Der Frust macht sich breit

Musikschüler fühlen sich von Politik übergangen

■ **Bad Salzuflen (Rei)**. „Erst geben wir Politik und Verwaltung ein Extra-Konzert, und dann erfahren wir aus der LZ, dass das Schloss verkauft werden soll.“ Christina Fanenbruck schiebt Frust – wie ihre Mitsstreiter von der Initiative „pro Schlossmusik“.

Für die rund 700 Musikschüler, die laut Christina Fanenbruck und Kollegin Madeleine Gorell „alle in Schötmar bleiben und nicht in die VHS umsiedeln wollen“, ist klar, dass bei einem Verkauf des sanierungsbedürftigen Denkmals der Umzug Fakt wäre. Daran, dass sich vielleicht

ein Gönner findet, der das Schloss kauft, um die Musikschule dort bleiben zu lassen, glauben sie nicht. „Wir sind enttäuscht, dass die Politik unsere guten Argumente gegen den Umzug – wie zum Beispiel die praktisch nicht zu vereinbarende Nachbarschaft von VHS-Kursen und lauter Musik – offenbar nicht zur Kenntnis nimmt“, so Christina Fanenbruck. Schon vor rund zehn Jahren habe einmal „Musikalische Frühziehung“ im VHS-Gebäude stattgefunden. „Und das hat damals auch nicht funktioniert, haben wir erfahren“, so Madeleine Gorell. Die Initiative

„pro Schlossmusik“, die über 1300 Unterschriften gegen den Umzug an den Bürgermeister übergeben hatte, will jedoch weiter kämpfen. Außerdem könnte sie durch den Mehrheitsbeschluss des Hauptausschusses, die Möglichkeiten der Veräußerung des Schlosses zu prüfen, etwas Zeit gewonnen zu haben. Wie 1. Beigeordneter Thomas Paal gestern auf LZ-Anfrage sagte, müsse die Musikschule während der Käufersuche nicht umziehen. Spätestens in einem Jahr soll jedoch klar sein, ob es einen geeigneten Interessenten für das Wahrzeichen gibt.

## Info-Büro weitet Service aus

Beratungsnachmittag für berufstätige Angehörige und Behinderte

■ **Bad Salzuflen**. Das Informationsbüro für Seniorinnen und Senioren im Begegnungszentrum an der Otto-Künne-Promenade ist die zentrale Anlaufstelle in Bad Salzuflen für die Lebenssituationen „aktives Alter“, „Behinderung“ und „Pflege“ – und für Ratsuchende nun auch donnerstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

An die Anlaufstelle wenden sich in erster Linie die Betroffenen und Angehörigen, die selbst pflegen oder sich um die Gestaltung des Lebensumfeldes der älteren Generation kümmern. Das Büro konnte der großen

Anzahl berufstätiger Angehöriger bisher nur die Öffnungszeiten am Vormittag anbieten. Dies ändert sich: Ab sofort hat das Informationsbüro eine Sprechzeit donnerstags nachmittags von 16 bis 18 Uhr speziell für berufstätige Angehörige und Behinderte reserviert. Beratungen sind außerdem jeden Vormittag von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr möglich. Ansprechpartne-



Renate Meyer

rin ist Renate Meyer, ☎ (05222) 95 24 80. E-Mail: r.meyer@bad-salzuflen.de.

Das Büro bietet laut einer Pressemitteilung Information und Beratung zu allen Angeboten und Dienstleistungen für ältere, behinderte und pflegebedürftige Bürger sowie die Vernetzung und Koordination der Angebote örtlicher Organisationen und Einrichtungen. Zudem wird im Internet (www.bad-salzuflen.de) ein umfangreiches Informationsangebot über Adressen und Preise aller in Bad Salzuflen angebotenen Dienstleistungen und sonstigen Angebote vorgehalten.

## Ehrenpreise für erfolgreiche Züchter

Vogelgrippe zwingt zu kleinerer Schau

■ **Bad Salzuflen-Schötmar (sjb)**. Ein markerschütterndes „Kikeriki“ empfing jetzt die Besucher der Festhalle an der Uferstraße. Der Rasse- und Ziergeflügelverein Schötmar hatte zur traditionellen Ortschau, die jährlich im November stattfindet, eingeladen.

Während der Veranstaltung wurden Hühner, Enten und Tauben nach Kopf, Körperform und Farbe von einem Preisrichter bewertet. Ausgezeichnet wurden folgende Vereinsmitglieder: Der Landesverbandschönpreis ging an Walter Schleicher und Axel Beermann.

Der Kreisverbandsehrenpreis wurde an Damo Krieger, Axel Beermann, Daniela Hellmann und Hans Gustav Wolff verliehen, über den Jugendlandesehrendienstpreis freuten sich Nils Hehmann, Kevin Schwalbe und Jan Luca Hehmann.

„Aufgrund der Vogelgrippe sind die Auflagen für die Geflügelzüchter erhöht worden“, so der Vorsitzende des Vereins, Axel Beermann. „Auch deshalb konnten wir in diesem Jahr nur 80 Tiere ausstellen, was einen starken Rückgang bedeutet. In den vergangenen Jahren haben wir immer um die 200 Tiere ausgestellt.“

## Bedeutender Sinfoniker

NWD-Philharmonie spielt Schostakowitsch

■ **Bad Salzuflen**. Im Mozartjahr hatte ein anderer Jubilar bisher ein wenig das Nachsehen: Dmitri Schostakowitsch, dessen Geburtstag sich am 25. September zum 100. Mal jährte. Die Nordwestdeutsche Philharmonie ehrt den bedeutendsten Sinfoniker des 20. Jahrhunderts am Samstag, 11. November, um 19.30 Uhr in der Konzerthalle mit der Aufführung seines zweiten Cellokonzertes. Am Pult steht als Gast Achim Fiedler. Da-

zu gibt es ein Wiedersehen mit Wolfgang Emanuel Schmidt (Violoncello), der als einer der führenden Cellisten seiner Generation gilt. Eingeleitet wird das Konzert mit der „Musica dolorosa“ von Peteris Vasks, das mit der „Londoner“ Sinfonie Nummer 104 D-Dur von Joseph Haydn ausklingt. Karten gibt es im Vorverkauf an der Theaterkasse im Kurgastzentrum, ☎ (05222) 18 32 00, oder bei der Bürgerberatung im Rathaus.

## Förderverein hat ein Herz für korrekte Rechtschreibung

■ **Bad Salzuflen-Schötmar**. Der Reform der Rechtschreibreform sei „Dank“: Schülerinnen und Schüler der zehnten Realschulklasse im Schulzentrum Lohfeld benötigen neue Duden. Und standen damit vor einem Problem. Die öffentlichen Kassen sind leer, folglich war von dieser Seite kein Geld zu erwarten. Was nun? Hilfe kam vom Förderverein, der seit

zwölf Jahren die Realschule bei der Finanzierung von Anschaffungen, Wandertagen, Schulfesten und Aufführungen unterstützt. So sprang auch in diesem Fall der Verein ein und ermöglichte laut einer Pressemitteilung den Kauf 15 neuer Duden, die kürzlich übergeben wurden. Damit der Förderverein weiterhin wertvolle Finanzspritzen verabreichen kann, sind Vorsit-

zende Petra Brand und ihre Stellvertreterin Susanne Schirmer sowie Kassenwart Benedikt Müller für Spenden und Mitgliedsbeiträge dankbar. Weitere Informationen bei Petra Brand, ☎ (05222) 222 10. Das Bild zeigt die Klasse 10a der Realschule Lohfeld mit Lehrerin Claudia Lakämper (hinten links) und Petra Brand (rechts).

FOTO: PRIVAT

